Landkreis Gießen	
Der Kreisausschuss	Gießen, 11.05.2023
Dezernat I	Name: Udo Liebich Telefon: 06 41 - 93 90 17 30 Fax: 06 41 - 93 90 16 00 E-Mail: udo.liebich@lkgi.de Gebäude: F Raum: F113a

**Prüfantrag der FDP
zur Transformation des Jobtickets zum Deutschlandticket**

Vorlage 0959/2023

Durch die Einführung des Deutschlandticket seit 01. Mai 2023 ergeben sich für das jetzige Jobticket zwei Optionen:

a) Fortführung des aktuellen RMV-Job-Ticket-Vertrags

Das Ticket wird bei weiterbestehenden Konditionen und Leistungen fortgeführt. Ein Wechsel in das Job-Ticket-Deutschland ist auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

b) Wechsel ins Job-Ticket Deutschland

Das Job-Ticket-Deutschland kann durch den Landkreis mit einem Rabatt von 5 % (2,45 €) je Ticket bezogen werden, wenn der Landkreis einen Zuschuss von mindestens 25 % Prozent (Zuschuss derzeit 12,25 €) auf den monatlichen Ausgabepreis von derzeit 49 € je Nutzer leistet.

Freiwillige höhere Zuschüsse bis hin zu einer vollständigen Kostenübernahme durch den Arbeitgeber sind selbstverständlich möglich.

Die Abrechnung erfolgt basierend auf der Zahl der tatsächlich ausgegebenen Tickets. Die Monatsrechnung kalkuliert sich nach der Anzahl an monatlich ausgegebenen Job-Tickets multipliziert mit dem derzeitigen Preis abzgl. 5 % Rabatt (46,55 €)

Die Nutzer:innen profitieren von der deutschlandweiten Gültigkeit. Die bisherige Leistung des RMV-Jobticket, welche nicht in das Deutschlandticket inkludiert sind, entfallen (z. B. Mitnahmeregelung).

Finanzielle Auswirkungen,
Basis 1.084 ausgegebene Jobtickets (Stand 01.03.2023):

	Kosten LKGI gesamt (Brutto) pro Monat	Kosten LKGI pro Ticket	Kosten AN pro Ticket
Jobticket RMV			
Aktuelle Übernahme (100 %)	9.452,48 €	8,72 €	0,00 €
JobTicket Deutschland			
25 % Übernahme (Minimum)	13.279,00 €	12,25 €	34,30 €
50 % Übernahme	26.558,00 €	24,50 €	22,05 €
75 % Übernahme	39.837,00 €	36,75 €	9,80 €
100 % Übernahme	50.460,20 €	46,55 €	0,00 €